News

News: Häufige Strandsäuberungen als Konsequenz

Beigetragen von JNN am 20. Mai 2025 - 16:49 Uhr

Am Juister Strand wird seit Freitag (16. Mai 2025) vermehrt Paraffin angespült. Woher es stammt, ist nicht bekannt. Derzeit wird das Paraffin getestet und geprüft, um herauszufinden, ob es giftig ist. Experten vermuten aktuell, dass das Paraffin nicht giftig ist. Es wird vermutet, dass das auf Juist angeschwemmte Paraffin aus einer illegalen Tankspülung eines Schiffes kommt, aber dies ist kein gesicherter Fakt.

Der Bauhof der Inselgemeinde Juist reinigt den Spülsaum, wo das meiste Paraffin zu finden ist, regelmäßig nach Hochwasser mit der Strandreinigungsmaschine. Die Paraffinstücke werden gesammelt und danach entsprechend entsorgt.

Paraffin wird immer wieder am Strand angespült und ist erstmal kein Grund zur übermäßigen Sorge. Dennoch gilt: Das Paraffin sollte nicht unnötig angefasst oder konsumiert werden. Das Baden und Spazieren am Strand ist dennoch uneingeschränkt und gefahrenlos möglich.

Was ist Paraffin?

Paraffin am Strand tritt in Form weißer, wachsartiger Stückchen auf, die bis zu ca. 20 cm groß werden. Paraffin entsteht in der Verarbeitung von Rohöl und ist oft mit Substanzen verunreinigt, die Krebs verursachen können. Paraffin ist darüber hinaus nur langsam abbaubar. Seit Anfang 2021 ist es nicht mehr erlaubt, Paraffin von Schiffen bei Tankspülungen in der Nordsee abzulassen. Es wird vermutet, dass Paraffin an den Nordseestränden angespült wird, weil dieses Verbot missachtet wird.
Juist mit seiner Lage mitten im Nationalpark Wattenmeer und der damit einhergehenden Verpflichtung dem Naturschutz gegenüber kritisiert ein solches Vorgehen stark, sollte dies der Fall gewesen sein.

Weiterführende Quellen:
Schutzstation Wattenmeer: https://www.schutzstation-wattenmeer.de/aktuelles/news-beitrag/paraffin-am-strand/ & https://www.schutzstation-wattenmeer.de/naturschutz/position-der-schutzstation-wattenmeer/paraffin/

TEXT: KURVERWALTUNG JUIST
FOTOS: UTE OVERKAMP/CARINA JANSSEN-VISSER

Article pictures